

besitzen, Sammelbüchsen ausgegeben, in welche Beiträge zum Besten der kranken Kinder eingelegt werden können. Diese Sammelbüchsen werden von Zeit zu Zeit entleert und gegen Bescheinigung über den Empfang des Inhalts wieder zurückgegeben. Anträge auf Ueberweisung von Sammelbüchsen und Beiträge zum Besten der Stiftung werden von den Vorstandsmitgliedern entgegengenommen. Der Vorstand besteht aus 15 Mitgliedern, welche auf Vorschlag des Ministeriums des Königl. Hauses auf jedesmal 6 Jahre ernannt werden, und aus dem Oberbürgermeister der Stadt Dresden. Gegenwärtig gehören dem Vorstände u. a. an: Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler als Vorsitzender, Kgl. Kammerherr von Winkler als stellv. Vorsitzender, Geh. Kommerzienrat Menz als Schatzmeister.

Ballspielvereine.

Verband Dresdner Ballspiel-Vereine.

Verband zur Verbreitung und Hebung des Fußballsports. Mitglieder: Dresdner Sportklub, Fußballklub Dresdensia, Ballspielklub Sportlust, Fußballverein Guts-Muts. Vorj.: Kaufm. Karl Baier, Dresden-N. Vereinslokal: „Victoriahaus“.

Ballspielklub „Sportlust“. Der Verein bezweckt Hebung und Förderung des Rasensports, insbesondere des Fußballsports, und veranstaltet zu diesem Zwecke jeden Sonntag Übungs- bzw. Wettspiele, außerdem während des Sommerhalbjahres auch Dienstags, Freitags und Sonnabends Übungsspiele auf seinem an der Marienbrücke gelegenen Sportplatz. Umkleideraum daselbst. Vereinslokal: Hotel „Albartsburg“, Kaulbachstr. 2. Sitzung daselbst jeden Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr. Vorj.: Alfred Ungibauer, Jöllnerstr. 25, II.; Schriftf.: Johannes Moldenhauer, Weißeg. 4.

Dresdner Fußball-Klub vom Jahre 1893. Ältester Dresdner Verein für Pflege aller Rasenspiele, insbesondere des Fußballsports und Lawn-Tennis. Alles Nähere durch den Schriftwart Friedr. Zwiemel, Rosmarin-gasse 4.

Dresdener Fußball-Ring. Verein zur Pflege und Förderung aller Rasenspiele, insbesondere des Fußballsports und der Leichtathletik. Aufnahme finden Herren jeden Standes vom 16. Lebensjahre ab. Spielplatz an der Hochuferstr. Spieltage: Jeden Sonntag, im Sommerhalbjahr auch Dienstag u. Sonnabend. Vereinslokal: Böhmischestr. 26. Ständige Geschäftsstelle: Ewald Jacob, Strehlenstr. 26.

Dresdner Sport-Klub. Verein zur Pflege und Förderung aller Rasenspiele, insbesondere des Fußballsports. Aufnahme finden Herren gebildeten Standes vom 16. Lebensjahre ab. Für Schüler höherer Lehranstalten unter 16 Jahren besteht eine Jugendabteilung. Der Verein besitzt einen umplanzten eigenen Sportplatz mit 2 Spielfeldern an der Rossener Brücke. Vereinslokal: „Victoriahaus“ Seefstr. (im Winterhalbjahr), Schankwirtschaft „Zur Sorge“ (im Sommerhalbjahr). Anmeldungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle: Kunkel & Co., Bahnh. 14.

Fußballklub „Deutschland“. Gegr. 1901. Spielplatz an der Hochuferstraße (Platz D). Klublokal: Hotel „Zu den Bahnhöfen“, Uferstraße 9, woselbst jeden Sonnabend abends 9 Uhr die Klubitzungen stattfinden. 1. Vorj.: Franz Just, Louisestr. 39, II.; 1. Schriftf.: Rudolf Mende, Schönbrunnstr. 2, II.

Fußballklub „Dresdensia“. Gegr. 1898. Verein zur Pflege und Förderung des Fußballsports und der leichten Athletik. Sportplatz: An der verlängerten Wienerstr. Sitzungen jeden Montag (außer Feiertags) im Klublokal

„Dianabad“, Bürgerwiese 22. Adresse für alle Angelegenheiten: 1. Vorj.: Fritz Müller, Johannesstr. 3, III.

Fußballklub „Hohenstaufen“. Gegr. 1902. Der Verein bezweckt die Förderung des Fußballsports und veranstaltet zu diesem Zwecke jeden Sonntag Übungsspiel, im Sommer auch Mittwochs und Sonnabends. Vorj.: Paul Sackewitz, Markgrafenstr. 20, pt.; Schriftf.: Otto Uhlig, Maunstr. 19, III. Klublokal: „Zur alten Kaserne“, Mezerstr. 8.

Fußball-Verein „Sachsen 1900“. Sportplatz: Kunzes Sportplatz an der Marienbrücke. Vorj.: Arno Döring. Vereinsadresse: Oskar Scharfenberg, Louisestr. 62.

Vöbtauer Sportklub. Adresse: Paul Krancher, am Weißeritzmühlgraben 12.

Vereinigung Dresdner Fußballspieler „Victoria“. Gegr. 1903. Verein zur Pflege des Fußballsports. Vereinslokal: Hotel „König Anton“, Weißeritzstr., woselbst jeden Sonnabend abends 1/2 9 Uhr die Vereinsitzungen stattfinden. Geschäftsstelle daselbst.

Fechtclubs.

(S. a. Turnvereine.)

Dresdener Fechtklub. Vorj.: Fabrikbes. Albert Naumann, Pl. Chemnitzerstr. 73, I. Fechterische Leitung: Dipl. Fechtmeister Emil Kiegel, R. u. K. Oberleutnant, Georgplatz 15. Übungsabende: Montag, Mittwoch und Freitag abends von 7—9 Uhr. Fechtfaal des Klubs: Georgpl. 15, I. Rückgeb. Geschäftsstelle: Chemnitzerstr. 42, I.

Fechtklub „Hergfell“ in Dresden. (gegr. 1899). Protektor: R. K. Hauptmann Gustav Hergfell, Direktor der Kgl. Landesfechtschule zu Prag. Übung und Unterricht in der Fechtkunst: Dipl. Fechtmeister Kiegel, R. K. Oberleutnant, (ital. Fleuret und Säbel) Montags und Donnerstags von 1/2 9—10 Uhr abends. Fechtfaal: Vermoserstr. 13/15, Flügel B, 1. Stock. Schriftf.: Rhd. Kern, (Kloßsche-Königswald), Dresden, Pillnigerstr. 26. S. I.

Fechtverein Dresden. Vorj.: Dr. phil. Willib. Hentschel, Graushaarstr. 17, I. Fechterische Leitung: Fechtmeister Staberoh. Fechtfaal: Lüttichaustr. 5, S. Übungsabende: Dienstag u. Donnerstag v. 7 Uhr ab. Anmeldungen daselbst.

Gesangvereine.

(Konzertsaal mit Konzertorgel im Vereinshaus und Hospiz, Zinzendorfstraße 17. Podium für Chor und Orchester für 250—300 Personen.)

Arbeiter-Sängerbund Dresden und Umgegend, bestehend aus 11 Vereinen mit ca. 600 aktiven Sängern. 1. Vorj.: Karl Pietschmann, Pilseng. 12, I.; 1. Kassierer: G. Fontaine, Freiburgerstr. 5, IV.; 1. Schriftf.: A. Hauser, Coswigerstr. 17; 1. Archivar: S. Schöne, Burkhardtstr. 2, IV.

Chorgesangsvereinsbund für Dresden und Umgegend (z. B. ca. 300 aktive Sängern und Sänger). Zweck: Künstlerische Pflege des Chorgesanges, Zusammenwirken behufs größerer Gesangsaufführungen und dadurch Pflege und Hebung der Volksbildung und des deutschen Sinnes. 1. Vorj.: Karl Bräunert, Rentier, Laubegast, Liehrstr. 1. Bundesdirigenten: Paul Riesen, Strs. Bergmannstr. 46, I. u. Lehrer Striegler, Altonaerstraße 22b, II.

Julius Otto-Bund, dem nachstehende 15 Männergesangvereine angehören: Apollo, Germania, Gesangverein der Staatsbahnbeamten, Liederguß, Liederkreis-Harmonie,

Dresdner Männergesangverein, Orpheus, Phönix, Sängerkreis, Sänger des Turnvereins für Neu- und Antonstadt, Tannhäuser, Liederkranz Birna, Fürst Bismarck, Eichenkranz, Männergesangverein Dresden-Blauen. Vorsitzender: Kfm. Emil Herschel, Blasewitz, Prohliserstr. 22. 8508. Dirigent: Kgl. Musikdir. Prof. Hugo Jungst, Terrassen-Ufer 30, III.

Sängerbund Dresden. Mitglieder des Sängerbunds sind die „Dresdner Liedertafel“ und der „Dresdner Lehrergesangverein“. Er bezweckt a) die Mitwirkung bei patriotischen Festen, b) die Veranstaltung besonderer Konzerte bei außerordentlichen Veranstaltungen. Der Bund ist Mitglied des Deutschen Sängerbunds. Vorsitzender: Schuldirektor Bernhard Geißler, Friedrichstr. 42, II.

Sächsischer Elbgau-Sängerbund, gehört dem Deutschen Sängerbunde als Mitglied an, ist am 18. September 1864 gegründet und umfasst, in die Gruppen Dippoldiswalde, Dresden, Frauenstein, Freiberg, Meissen, Birna, Radeberg und Sebnitz eingeteilt, insgesamt 173 Vereine mit 4916 aktiven Sängern und 6535 passiven (und Ehren-) Mitgliedern im Bezirke der Kreishauptmannschaft Dresden. Vorort des Bundes, sowie des geschäftsführenden Ausschusses, der zugleich die Gruppe Dresden mit 90 Vereinen und 2675 aktiven Sängern verwaltet, ist Dresden. Der geschäftsführende Ausschuss besteht aus Lehrer Theodor Gebauer, Blasewitz, Tolkewitzerstr. 31, als 1. Vorj.; Werkmeister Gustav Müller, Rosenstr. 103, pt., als 2. Vorj.; Konditor Alfred Badstübner, Förstereistr. 38, I., als 1. Kassierer; Friedhofsverwalter Ernst Lehmann, Strs. Gottleubaerstraße 2, als 2. Kassierer (und zugleich Kassierer der Gruppe Dresden), sowie Kunstgärtner Adolf Leiberg, Loschwitz, Grundstr. 26 und Kaufmann Roland Stutte, Schützeng. 3, II., als Schriftführern. Musikalischer Leiter der Gruppe Dresden und hiesiges Mitglied der Bundes-Musikkommission ist Kantor Friedrich Kettner, Loschwitz.

Akademischer Gesangverein. Zweck: Pflege des Männergesanges und Förderung eines künstlerisch-gesellschaftlichen Lebens unter seinen Mitgliedern und deren Angehörigen. Die Mitglieder setzen sich zusammen aus Studierenden der Königl. Akademie der bild. Künste. Dirigent: Clemens Braun, Tonkünstler und Organist, Ammenstr. 40, III. Gründungsjahr: 1880. Übungslokal: Schöfferg. 4, II. (Dresdner Kunstgenossenschaft).

Altstädter Chorgesangsverein. 1. Vorj.: Paul Voigt, Reißigerstr. 51, I. Dirigent: Lehrer Striegler, Altonaerstr. 22b, II. Übungsabend Mittwochs 1/2 9 Uhr in Schurig's Restaurant, Wettinerstr. 47.

Arion, Männergesangverein. Dirigent: Lehrer Richard Salzbrenner, Grunaerstr. 8; Vorj.: Alfred Bail, Amalienstr. 21, IV.; Kassierer: Herm. Wachtel, Bestaßlozißtr. 8, III.; Schriftführer: S. Gewalt, Strs. Wittenbergerstraße 49, II. Übungszeit: Mittwochs 9—11 „Museumhaus“.

Bach-Verein, gemischter Chorgesangsverein. 1. Vorsitzender: Lehrer Bruno Krause, Maunstr. 30, I. Dirigent: Karl Hallig, Oberlehrer a. d. städt. höh. Mädchenschule zu Dresden-N., Lutherpl. 14, I. Vereinslokal: Marien-Garten, Marienstr. 46, I. Übungsabend: Freitags von 8—10 Uhr.

Chorgesangsverein „Carola“. Gegr. 1879. Liedermesser: A. Obenaus, Lehrer; Vorstand: Werkmstr. Eduard Prchalla, Dürerstr. 11, III. Vereinslokal: Krabls Restaurant „Johannsgarten“, Maximilians-Allee 14. Übungsabend: Mittwochs von 9—11 Uhr.

Größtes Spezialhaus in Dresden für Reparatur, Reinigung, Modernisieren und Änderung von Herren- und Damen-Garderobe, Pelzsachen usw. usw.

J. Conr. NEU.

Radeberger Exportbierbrauerei. Absatz 1888/89: 23 946 Hektoliter, 1903/04: 109 198 Hektoliter.